

# Eine Sitzung ohne Inhalt

**Session** Der Landtag trifft sich heute zur April-Sitzung. Inhaltlich ist sie mehr als mager, denn die Regierung legt die grossen Themen erst im Mai und Juni vor.

Die April-Session dauert nur einen Tag. Daran ist nicht nur die Überschneidung mit dem Staatsbesuch in Bern schuld. Die Regierung hat dem Landtag fristgerecht kein Gesetz oder Kreditantrag vorgelegt, welcher behandelt werden könnte. So war die Durchführung der April-Session bei den Abgeordneten auch umstritten.

Auf der Traktandenliste sind nur formelle Punkte, welche der Landtag durchwinken oder zur Kenntnis nehmen muss. So werden vier Ad-hoc-Richter für den Staatsgerichtshof gewählt und fünf Jahresberichte von parlamentarischen Delegationen vorgelesen. Umso umfangreicher dürfte die Session im Mai und Juni werden. Für einmal wird die Aktuelle Stunde das spannendste Traktandum sein. Auf Antrag der Freien Liste wird der Landtag eine Stunde ohne Regierung über den Casino-Boom diskutieren und vielleicht gibt es noch ein paar spannende kleine Anfragen.

**Patrik Schädler**

pschaedler@medienhaus.li

---

## Eine Stunde zum Casino-Boom

Traktandum 2

### Um was geht es?

Immer wenn die Freie Liste an der Reihe ist, findet die Aktuelle Stunde statt. Dieses Mal möchte die Oppositionspartei über den sich anbahnenden Casino-Boom austauschen. Bis im Herbst wird es sicher drei Casinos in Liechtenstein geben, weitere sind zumindestens angekündigt. Soll der Markt die Situation bereinigen? Oder soll der Gesetzgeber eingreifen? Dies wird während einer Stunde diskutiert. Jede Fraktion hat die gleiche Redezeit. Die Freie Liste als Themengeber ein wenig mehr. Nach einer Stunde ist Schluss und die Regierung hat nichts zu sagen.

### Prognose

Der Tenor wird wirtschaftsliberal ausfallen. Die Casinos sind sehr stark reguliert und den Rest soll der Markt regeln.

---

---

## Wie geht es den Rentnern in Liechtenstein?

Traktandum 3

### Um was geht es?

Die VU-Fraktion hat am 4. Juni 2018 eine Interpellation mit Fragen zur finanziellen Situation im Rentenalter eingereicht. Die Regierung hat diese im Februar 2019 beantwortet und kommt kurz zusammengefasst zum Schluss, dass es den Rentnerinnen und Rentnern in Liechtenstein mehrheitlich gut geht und keine wesentlichen Massnahmen nötig sind. Auch eine Neuauflage eines Armutsberichts, der letzte wurde 2008 erstellt, hält das Gesellschaftsministerium unter Mauro Pedrazzini nicht für zielführend.

### Prognose

Ganz so einfach wird es der Landtag dem Gesellschaftsminister Pedrazzini nicht machen. Für eine wirkliche Beurteilung ist die Datenlage dürftig. Ein neuer Armutsbericht wird gefordert.

---

---

## Wird genügend gegen Cybermobbing getan?

Traktandum 4

### Um was geht es?

Die FBP-Fraktion wollte im Februar 2018 mit einem Postulat die Einführung von Präventivmassnahmen gegen Cybermobbing an Liechtensteins Schulen erreichen. Dafür gab es keine Mehrheit. Darum wurden im September die Fragen in eine Interpellation gepackt. Das Bildungsministerium unter Dominique Hasler kommt zum Schluss, dass an den Schulen bereits Programme stattfinden und die Lehrpersonen auf die Thematik sensibilisiert sind. Zudem soll es demnächst eine Verordnung mit Fördermassnahmen geben.

### Prognose

Gleiches Spiel mit umgekehrten Vorzeichen wie bei Traktandum 3. Für einige wird genug getan, für andere zu wenig. Am Schluss wird die Beantwortung zur Kenntnis genommen.

---